

Klaus Sachs-Hombach

Editorial

Verehrte Leserinnen und Leser,

die 31. Ausgabe der IMAGE ist nun erschienen. Sie enthält drei Texte, kleinere Aufsätze in der Rubrik »Fata Imaginis« und weitere bildphilosophische Stichworte. Der Beitrag von Mirela Ramljak Purgar (»Bewegter Holzschnitt und Film. Bewegungsdarstellungen in der frühen Druckgrafik Ernst Ludwig Kirchners«) untersucht, in welcher Weise und in welchem Ausmaß die Druckgraphik von Ernst Ludwig Kirchner durch Entwicklungen des frühen Films beeinflusst oder geprägt worden ist. Hierbei geht es um die Bewegungsdarstellung insbesondere im Holzschnitt und um deren zeitgenössische Reflexion. Der Beitrag von Anna Mohl und Riccarda Stiritz (»Vom Bild zur Medienikone. Bedingungen der Entstehung von Bildikonen am Beispiel des Bildes *Der Mann mit den blutenden Augen*«) fragt nach den Prozessen, die für das Entstehen von Bild- und Medienikonen verantwortlich sind. Hierzu wird die im Kontext des Bahnprojekts Stuttgart 21 berühmt gewordene Fotografie *Der Mann mit den blutenden Augen* exemplarisch analysiert. Der dritte Beitrag von Henning Mayer (»Soziale Vexierbilder: Zur motivierenden Verklammerung von Spiel und Ernst in virtuellen Beobachtungsarenen«) widmet sich schließlich dem Phänomen der Serious Games. Er beschreibt den Einsatz von spielerischen Anreizmechanismen in Computerspielen im Sinne eines Kippbildes als das beständige Umschlagen von Spiel und Ernst.

Die Rubrik »Fata Imaginis« wird von Franz Reitinger verantwortet. Die Beiträge, die in der entsprechenden Kolumne im Online-Auftritt der IMAGE erscheinen, nehmen wir in unregelmäßigen Abständen in die pdf-Version der Zeitschrift auf. Unsere Reihe »Das bildphilosophische Stichwort« wird mit drei neuen Stichworten fortgesetzt. Sie wurden dieses Mal von Markus Rautzenberg (»Psychoanalytische Theorien des Bildes«), Jörg R.J. Schirra (»Cyberspace«) und

Klaus Sachs-Hombach: Editorial

Anna Valentina Ullrich (»Bildzitat«) zur Verfügung gestellt.

Im Namen aller Herausgeber wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre der vorliegenden Ausgabe von IMAGE.

Mit besten Grüßen
Klaus Sachs-Hombach